



## PRESSEMITTEILUNG

### **Waldwege im Extertal zum Teil in schlechtem Zustand**

Aufforstung des Gebietes erfordert Zeit

**Extertal, 10. März 2021.** In Zeiten der Corona-Pandemie sind Waldspaziergänge und Wanderungen sehr beliebt. Aktivitäten an der frischen Luft bieten die Möglichkeit aus den eigenen vier Wänden heraus zu kommen und den Frühlingsbeginn zu genießen. Da ist es ärgerlich, wenn Waldwege aufgrund von Waldarbeiten schlammig sind. Der Landesverband Lippe hat Verständnis und bittet die Waldbesucher um Geduld und Nachsicht.

In vielen Forstgebieten wird derzeit gearbeitet. Anhaltende Trockenheit und der Befall durch den Borkenkäfer haben für kranke und tote Fichten gesorgt. Eben jene müssen entfernt werden, auch um keine Gefahr für die Waldbesucher darzustellen und die Ausbreitung des gefährlichen Käfers zu stoppen. Zudem setzt der Landesverband neue Bäume, um die abgestorbenen Fichten zu ersetzen. In den betroffenen Gebieten sollen nun klimarobuste und beständige Mischwälder entstehen.

Dass die, im Zuge der anhaltenden Arbeiten, in Mitleidenschaft gezogenen Wege viele Wanderer stören, versteht Thomas Fritzemeier, Förster des Gebietes Bösingfeld, gut: „Ich kann das absolut nachvollziehen. Natürlich führt es zu Unannehmlichkeiten, wenn man kaputte und matschige Waldwege vorfindet.“ Jedoch handelt es sich bei den meisten Wegen in erster Linie um Forstwege, die der Waldbewirtschaftung dienen. Fritzemeier bittet daher die Besucher um Nachsicht, denn die Arbeiten sind unbedingt notwendig. „Das befallene Holz muss entfernt werden. Und um den Verlust der Bäume aufzuwiegen, werden neue gesetzt. Wenn wir erstmal einen schönen jungen Mischwald haben, wird sich das Warten gelohnt haben“, betont er.

Die betroffenen Wege werden zwischendurch, nach den Arbeiten, immer mal wieder grob saubergemacht. Die komplette Instandsetzung verzögert sich allerdings noch, denn die Wege werden weiterhin benötigt, um die Aufforstung der Gebiete durchzuführen. Fritzemeier rechnet damit, dass die Wege nächstes Jahr überwiegend wieder in einem gewohnt guten Zustand auch zum Spaziergehen und Wandern einladen werden. Aktuell sind besonders die Forstgebiete im Bereich Sternberg und Bösingfeld betroffen.

#### Bildunterschrift:

Matschige Waldwege, wie hier in Bösingfeld, sind das Resultat notwendiger Waldarbeiten. Der Landesverband Lippe bittet um Verständnis. Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, werden die Wege wiederinstandgesetzt (Foto: Landesverband Lippe)

#### Hintergrundinformationen:

##### Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz für Wanderer und Erholungsuchende. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.